

**Fünfte Auflage vom 10. bis 18. Mai**

## Osterwieck radelt in den Sommer 2014

STADT OSTERWIECK. Osterwieck radelt zum fünften Mal in den Sommer. Von Sonnabend, 10. Mai, bis Sonntag, 18. Mai, läuft die diesjährige Aktion. Wieder sind alle Ortsteile der Einheitsgemeinde einbezogen.

Wie im vergangenen Jahr findet die Aktion gleichzeitig mit dem Anradeln am Grünen Band statt. Diese alljährliche Sternfahrt führt am Sonntag, 11. Mai, nach Ilsenburg. Eine Tour startet dabei um 11 Uhr in Osterwieck an der Tourist- und Stadtinformation und führt auf dem Ilseradwanderweg Richtung Harz.

Anlässlich dieser Veranstaltung wird die Tourist-Information von 10 bis 12 Uhr geöffnet sein, so dass sich die Gäste beispielsweise über die E-Bikes, Radwege und sonstige Anziehungspunkte informieren können.

Auf der Hin- und Rückfahrt kann an der Strecke auch der eine oder andere Stempel für die Aktion „Osterwieck radelt in den Sommer“ gesammelt werden.

Unabhängig davon kann jeder zu der Osterwiecker Stempelaktion vor seiner Haustür starten.

Mindestens fünf Stempelstellen bzw. Aufgaben sollten gelöst werden, um an der Aktion mit Verlosung teilzunehmen.

Nebenstehend ist eine Stempelkarte mit den Stempelstellen bzw. den Aufgaben abgedruckt. Eine Aufgabe ist dort zu lösen, wo es keine Stempelstelle gibt. Wer außerhalb der Öffnungszeiten der Stempelstellen unterwegs sind, trägt das teuerste Getränk aus der Preisliste der Einkehrmöglichkeit in das Stempelfeld ein.

Die Stempelkarten können bis Dienstag, 20. Mai, bei der Tourist- und Stadtinformation Osterwieck abgegeben werden. Auch per Post ist eine Zusendung möglich:

Tourist- und Stadtinformation Osterwieck  
Am Markt 10  
38835 Osterwieck

Danach werden die Gewinner ausgelost und benachrichtigt. Wichtig: Es müssen unbedingt Name und Anschrift auf der Stempelkarte vermerkt sein.

Wie jedes Jahr gibt es wieder viele Preise zu gewinnen.



## ILSEGEPLÄTSCHER

Alle Achtung, 100 Frauen und Männer bewerben sich am 25. Mai um die 28 Sitze im Osterwiecker Stadtrat. Darüber hinaus gibt es 120 Kandidaten für die 14 Ortschaftsräte. Ins Amt kommt der neue Stadtrat aber erst am 3. Juli mit der konstituierenden Sitzung.

Dass der Bürger am 25. Mai in der Wahlkabine wirklich eine Auswahl hat, damit war nicht unbedingt zu rechnen. Denn die Stadträte mussten sich in den ersten Einheitsgemeinde-Jahren angesichts der Finanzprobleme eher als Krisenmanager denn als Gestalter beweisen, waren Steuer- und Gebührenerhöher, was bei den Bürgern weniger gut ankommt. Und in den Ortschaftsräten wurde zwar viel diskutiert und beraten, aber jede Meinung dort war halt nur eine Meinung unter sehr, sehr vielen.

Nicht wenige Lokalpolitiker sind nun schon 20 Jahre und mehr in der Verantwortung. Von einem Generationswechsel kann man nach dieser Wahl noch nicht sprechen. Aber einige langjährige Kommunalpolitiker treten nicht wieder für den Stadtrat an. Dazu gehören Lüttgenrodes Ortsbürgermeister Wolfgang Göschl (seit 1990 im Amt) und Zillys Ortschef Thomas Seltmann.

Dagegen wollen es auch langjährige Verantwortliche jenseits der 70 Lebensjahre nochmal wissen. Allen voran Dardesheims Ortsbürgermeister Rolf-Dieter Künne (76) und sein Osterwiecker Amtskollege Ulrich Simons (71).

Ausscheiden aus seinem Amt wird auch Dr. Uwe Mühlenweg, der Rhodener Ortsbürgermeister. Seine Amtszeit läuft bereits Mitte Mai aus. Er stand dann 20 Jahre an der Spitze des Fallsteindorfes.

Die Ortsbürgermeister werden ja künftig aus der Mitte des Ortschaftsrates gewählt. Bis auf Berßel, Bühne, Lüttgenrode, Osterwieck, Schauen und Wülperode, wo die Wahlperiode der aktuellen Amtsinhaber noch bis Mitte 2015 läuft. Sie werden aber nach Ablauf ihrer Zeit in ihrem Ortschaftsrat weiterarbeiten und sich Mitte 2015 auch der dann notwendigen Neuwahl als Ortschef stellen können.

Als Ortsbürgermeister werden ebenso der Hessener Rüdiger Seetge und der Zillyer Thomas Seltmann ausscheiden. In Zilly gibt es einen richtigen Neustart: Aus dem jetzigen Ortschaftsrat tritt lediglich ein Abgeordneter wieder zur Wahl an.

Wer am 25. Mai ins Wahllokal geht, wird sicher etwas Zeit mitbringen müssen. Vier Wahlen steht an: die Europawahl, die Kreistagswahl, die Stadtratswahl und die Wahl zum Ortschaftsrat. Das braucht auch Konzentration und Übersicht, denn der Stadtratswahlzettel umfasst diesmal, da keine Wahlbereiche gebildet wurden, die Namen aller 100 Kandidaten. Dafür wird voraussichtlich ein Blatt im A2-Format gedruckt werden müssen. Also vier Mal so groß wie ein A4-Blatt.

Mario Heinicke

## Stempelkarte

**Berßel**  
Stempelstelle  
Eiscafe „Schlemmerparadies“,  
Am Börnecker 129

**Bühne**  
Aufgabe  
Wie viele Kreuze befinden sich  
auf dem Dach der Kirche?

**Dardesheim**  
Stempelstelle  
Landgasthaus „Zum Adler“,  
Halberstädter Tor 160

**Deersheim**  
Stempelstelle  
Gaststätte „Dorfkrug“,  
Hessener Straße 98

**Hessen**  
Stempelstelle  
Gaststätte „Zur Weinschenke“,  
Leipziger Straße 6

**Lüttgenrode**  
Stempelstelle  
„Zur Alten Kastanie“,  
Unter dem Berge 102

**Osterode**  
Aufgabe  
Aus wie vielen Platten besteht  
der Steintisch vor der Kirche?

**Osterwieck, Altstadt**  
Stempelstelle 1  
Hotel „Brauner Hirsch“,  
Stephanikirchgasse 1

**Osterwieck, Altstadt**  
Stempelstelle 2  
Speisegaststätte „Hafenbar“,  
Hagen 4

**Osterwieck, Altstadt**  
Stempelstelle 3  
„Kaffee Mitte“,  
Mittelstraße 25

**Osterwieck, Fallstein**  
Stempelstelle 1  
„Fallsteinklausur“,  
Im Fallstein 5

**Osterwieck, Fallstein**  
Stempelstelle 2  
Hotel-Restaurant „Waldhaus“,  
Im Fallstein 1

**Rhoden**  
Aufgabe  
Was befindet sich auf der  
Kirchturmspitze?

**Rohrshiem**  
Stempelstelle  
Gaststätte „Schwarzer Adler“,  
Mitteldorf 84

**Schauen**  
Stempelstelle  
Gaststätte „Deutsches Haus“,  
An der Spülig 1

**Veltheim**  
Stempelstelle  
Café, Pension und Laden  
„Brennessel“, Hauptstraße 9

**Wülperode**  
Aufgabe  
Welche Jahreszahl steht über  
dem Eingang der Gutskirche?

**Zilly**  
Aufgabe  
Was ist im Teich an der Burg  
laut Hinweistafel verboten?

.....  
Name  
.....  
Straße  
.....  
Ort  
.....  
Telefon

## 3205 Besucher der Himmelscheibe

OSTERWIECK. 3205 Besucher haben in Osterwieck die sechsmonatige Ausstellung „Ein Himmel auf Erden“ über die Himmelscheibe von Nebula gesehen. Mit Unterstützung der Harzsparkasse konnte die Finanzierung abgesichert werden. Mehrere Ehrenamtliche sorgten für die durchgängige Betreuung der Gäste. Diese kamen zu etwa 80 Prozent aus Niedersachsen, aber auch aus Norwegen, USA, Italien, Frankreich und den Niederlanden.

## Neuer Parkplatz in Hoppenstedt

HOPPENSTEDT. Am alten Hoppenstedter Bahnhof ist ein Parkplatz für Wanderer entstanden. Er soll während der Zeit der Adonisröschenblüte die Straße nach Rhoden von parkenden Autos entlasten. Geplant sind mehrere neue Rundwanderwege, die von hier aus geschildert werden.

## Langelner Orchester am 10. Mai in Berßel

# Tanzabend mit Blasmusik wie in alten Zeiten

BERßSEL. In Berßel soll am 10. Mai eine Tradition wieder aufleben – die Blasmusik. Der Ort hatte jahrzehntelang eine eigene Blaskapelle, die das Zentrum des Dorflebens war. Zu Schützenfesten und anderen Vergnügungen wurde aufgespielt.

In den besten Zeiten hatte die Kapelle bis zu 20 aktive Musiker. Wie auch bei einigen anderen Musikformationen kam es in Berßel dazu, dass der Mitgliederschwund zur Aufgabe der Blaskapelle führte. Das war 1985.

Damit war aber die Ära Blasmusik in Berßel nicht ganz zu Ende. Das 1951 gegründete Blasorchester Langeln hatte im Bereich um Osterwieck schon über längere Zeit seine Spuren hinterlassen.

Im Anschluss an die 1000-Jahr-

feier, bei der das Blasorchester Langeln vorigen September ein Freiluftkonzert gestaltete, reifte beim Kultur- und Heimatverein Berßel der Wunsch, einen Tanzabend für das ganze Dorf ins Leben zu rufen. Mit dieser Veranstaltung wird nun am Sonnabend, 10. Mai, in die Mehrzweckhalle Berßel zum Tanz eingeladen. Der Einlass ist ab 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr.

Das Blasorchester Langeln möchte dafür sorgen, dass der Start in den Frühling musikalisch beschwingt vor sich geht. Für das leibliche Wohl sorgen die Veranstalter aus Berßel.

Der Kartenvorverkauf läuft in Berßel über Reinhold Bormann, Bäckerei Schönfeld und Friseur Theunert sowie in Osterwieck über die Tourist- und Stadtinformation und die Tankstelle.

## VERSICHERUNGSTIPP



Von Irene Feuerstack Allianz-Generalvertretung Osterwieck

## Grillsaison – wenn es dem Nachbarn stinkt

Jetzt ist Grillsaison – und damit auch Saison für Streit mit dem Nachbarn über Qualm und Grillgerüche.

Wie ist die rechtliche Situation? Deutsche Gerichte tun sich schwer in der Frage des Rechts ums Grillen. Letztendlich entscheiden sie immer im konkreten Fall, ob man den Grillspaß übertrieben hat oder nicht.

Aus den ergangenen Urteilen las-

sen sich aber verschiedene Hinweise ableiten:

1. Achten Sie auf einen möglichst großen Abstand des Grills zu den angrenzenden Wohnungen und Häusern.

2. Nehmen Sie den Grill ohne Absprache mit dem Nachbarn nicht zu oft in Betrieb (ein Gericht fand fünfmaliges Grillen im Jahr tolerierbar).

3. Informieren Sie den Nachbarn vor dem geplanten Grillabend (oder laden Sie ihn am besten gleich mit ein).

4. Tauschen Sie den Holzkohlegrill gegen eine Gas- oder Elektrovariante.

Vor allem sollten Sie immer sehr, sehr vorsichtig beim Grillen sein: Jedes Jahr ereignen sich mehrere tausend schlimme Grillunfälle, von denen 500 mit schwersten Verbrennungen enden.

Verursachen Sie durch Unachtsamkeit einen Brand, bei dem eine andere Person verletzt wird, springt übrigens Ihre Privathaftpflichtversicherung ein. Sie stellt sicher, dass Sie im Fall der Fälle zumindest finanzielle Wiedergutmachung leisten können. Falls Ihr eigenes Gebäude oder Ihr Hausrat (z. B. Bekleidung oder Mobilar) durch einen Brand beschädigt wird, der beim Grillen entsteht, besteht grundsätzlich Versicherungsschutz über Ihre Gebäude- bzw. Hausratversicherung.

Und übrigens: Erste Hilfe bei Verbrennungen. Entstandene Brandwunden sollten Sie bis zu fünf Minuten unter fließendes kaltes Wasser (18 bis 21 Grad) halten. Decken Sie offene Brandwunden mit sterilen Wundauflagen ab.

Falls großflächig Kleidung brennt, wälzen Sie den Verletzten auf dem Boden hin und her, bis das Feuer erstickt ist. Alternativ können Sie die Flammen auch mit dem Feuerlöscher löschen oder einer Wolldecke erstickt. Kleidung, die nicht an der Wunde haftet, sollten Sie entfernen.

Hat sich jemand großflächig verbrannt, besprengen oder begießen Sie ihn etwa 15 Minuten lang mit kaltem Wasser. Tauchen Sie den Verletzten jedoch nicht komplett in kaltes Wasser. Er könnte auskühlen oder einen Schock bekommen. Verständigen Sie schnellstmöglich den Notarzt (112), oder besser parallel durch weitere Beteiligte verständigen lassen.

**ÖSA** Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

Agentur  
**Ralf Döppelheuer**  
Am Markt 8 • 38835 Osterwieck  
Tel.: 039421 7970 • Fax: 039421 79722

Öffnungszeiten:  
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr  
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Finanzgruppe



**Göschl GmbH**  
Bauschlosserei und Metallbau

Martin Göschl  
Geschäftsführer

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Göschl GmbH  
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode  
Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11  
E-Mail: goeschl\_m@t-online.de

**Teste die Besten!**

– **Werkstatt-Testsieger:**  
100 % Fehler gefunden  
VW, Audi und Skoda

– **Mehrfach ausgezeichnet:**  
beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide

– **Scharf kalkulierte Preise:**  
günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern

– **Alles aus einer Hand:**  
Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus

– **Inspektion:**  
ab 66,- € zzgl. Material  
**Sie sparen 28 %!**

Werkstatt-Testsieger

Autohäuser SCHOLL & MROZEK in Bad Harzburg und Schladen

Salzgitter, Wolfenbüttel, Hornburg, Osterwieck, Vienenburg, Goslar, Liebenburg

Bau-GmbH  
**Machunsky**  
Malerfachbetrieb

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein schönes Osterfest!

Tel./Fax: 03 94 21-7 49 60  
Handy: 01 75-5 91 03 43

Kirchbergweg 6  
38835 Osterwieck



**Gegen drei Sorgen: Eine Versicherung.**  
Seit 1986 bewährt: Die Erweiterte Haushaltversicherung mit dreifachem Schutz. Denn neben Ihrem Hausrat ist auch Ihr Reisegepäck sowie alle im Haushalt lebenden Personen im Bereich Privat-Haftpflicht abgesichert. Ich berate Sie gerne.

## Irene Feuerstack

Allianz Generalvertretung  
Neukirchenstr. 32, 38835 Osterwieck

irene.feuerstack@allianz.de  
**www.allianz-feuerstack.de**

Tel. 03 94 21.7 34 95  
Fax 03 94 21.7 78 78

Allianz

## BESTATTUNGEN ABENDFRIEDEN

GMBH

SIMONE DANIEL

TEICH DAMM 5  
38835 OSTERWIECK

TAG & NACHT  
TELEFON 03 94 21.7 77 77

TELEFAX 03 94 21.7 77 79

E-MAIL: ABENDFRIEDEN-OW@GMX.DE

VW-NORDHARZ.de  
**SCHOLL**  
Bad Harzburg  
Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59  
Tel. 0 53 22 / 900-0

Audi Service

VW-NORDHARZ.de  
**MROZEK**  
Schladen  
Hermann-Müller-Str. 11b  
Tel. 0 53 35 / 50 41




**GESUNDHEITSTIPP**

Buch über DDR-Ausreisantragsteller erschienen



Von **Lutz Leupold**  
Fallstein-Apotheke  
Osterwieck

**Schöne Haare und Nägel sind wichtig für die Psyche**

Haare wachsen fast überall am Körper. Während Haarpartien wie Wimpern, Brauen oder Nasenhaare Schutz vor dem Eindringen von Fremdkörpern bieten, liegt die Funktion des Haupthaars vorrangig im sozialen und sexuellen Bereich.

Egal ob lang oder kurz, glatt oder lockig – in allen Kulturen gilt Kopfhaut als attraktiv, wenn es kräftig, glänzend und voll ist. Daher ist es nicht verwunderlich, dass bei krankem Haar vor allem die Psyche des Menschen erheblich leiden kann.

Zu den Gründen für Haarausfall oder Haarwachstumsstörungen zählen Stoffwechselerkrankungen, hormonelle Veränderungen zum Beispiel während der Schwangerschaft oder der Wechseljahre sowie die Einnahme von Medikamenten.

Fehl- oder Mangelernährung, die mit einem Eisen- oder Vitaminmangel (häufig einem Mangel an Biotin bzw. Vitamin H) einhergeht, kann ebenfalls für unschöne Haare verantwortlich sein.

Nägel unterstützen unseren Tastsinn beim Begutachten von Oberflächen. Und sie stehen ständig im Blickpunkt, wenn wir uns unterhalten und mit den Händen gestikulieren. Im Durchschnitt hat jeder Fünfte mit Nagelproblemen wie brüchigen und splitternden Fingernägeln zu tun.

Ursachen für Schädigungen der Nägel gibt es viele: Hautkrankheiten und Pilzkrankungen, Hormonveränderungen, Durchblutungsstörungen und die Wirkung von Medikamenten gehören genauso dazu wie äußere Einflüsse. Darüber hinaus kann auch eine einseitige Ernährung, die einen Vitaminmangel mit sich bringt, zu Strukturschäden der Fingernägel führen.

- Hätten Sie's gewusst?
- Die Haare und Nägel von Männern wachsen schneller als die von Frauen.
  - Haare und Nägel wachsen im Sommer schneller als im Winter.
  - Häufiges Haarschneiden hat keinen Einfluss auf das Haarwachstum.
  - Nägel und Haare wachsen tagsüber schneller als nachts.

Sollten Sie unter Haar- oder Nagelproblemen leiden, holen Sie sich kompetente Hilfe. Zum Beispiel bei der Haar- und Nagelanalyse am Dienstag, dem 6. Mai, in Ihrer Fallstein-Apotheke. Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin mit uns.

**Umtriebiger Stasi-Spitzel an Osterwiecker Klinik**

OSTERWIECK. Seit 20 Jahren arbeitet die Stasi-Unterlagenbehörde die DDR-Zeit auf. Die Berliner Autorin Renate Hürtgen hat sich einige Jahre speziell mit dem Thema Ausreise-Antragsteller im Kreis Halberstadt beschäftigt und zur Leipziger Buchmesse ein 238-seitiges Buch herausgegeben. Unter dem Titel „Ausreise per Antrag: Der lange Weg nach drüben“ wird auch auf die Situation in Osterwieck eingegangen.

Die Historikerin hat am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam zahlreiche Original-Akten des damaligen Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) einsehen können und führte viele persönliche Gespräche mit Betroffenen.

„Unter den Antragstellern (auf Ausreise aus der DDR), die aus dem Gesundheitswesen kamen, konnte die Kreisdienststelle des MfS Halberstadt einen besonders umtriebigen IM (Inoffiziellen Mitarbeiter) platzieren, den IMS 'Friedrich Wolf'“ (Inoffizieller Mitarbeiter zur politisch-operativen Durchdringung und Sicherung eines Verantwortungsbereiches), berichtet die Autorin.

Als Oberarzt der Urologischen Klinik in Osterwieck, parteilos, pflegte er das Image eines unpolitischen, bürgerlichen Fachmannes, der sich den unfähigen Chefs weit überlegen fühlte. „1975 warb ihn das MfS erfolgreich zur geheimdienstlichen Zusammenarbeit, da war er 25 Jahre alt.“

Die Staatssicherheit benötigte einen IM, der als Leiter guten Kontakt zu den Mitarbeitern hatte, geachtet war und eine „gute geistige Beweglichkeit“ zeigte. „Sie waren begeistert von seiner Intelligenz, seinem eleganten Auftreten und seiner Lockerheit im Umgang – selbst mit Vertretern des MfS“, berichten Unterlagen aus Magdeburg.

Der IMS „Friedrich Wolf“ war in der ganzen Stadt beliebt. Er war Mitglied im Vorstand verschiedener Vereine. Die ganzen Jahre ha-

ber er offiziell stets eine distanziertere Haltung zum DDR-Staat eingenommen. Bevorzugt denunzierte er leitende Mitarbeiter des Krankenhauses oder der kommunalen Verwaltung. Er lieferte genügend Bausteine, die ausreichten, eine Gemeindegewerkschaft zu inhaftieren. Auch bei der Observierung eines Lehrerehepaares habe er sich hervorgetan, berichtet die Autorin.

1986 erfuhr der IMS von einer größeren Erbschaft, die ihn in Westdeutschland erwartete. Deshalb beantragte er beim MfS seine Ausreise, bot aber als Gegenleistung an, weiterhin für das Ministerium tätig zu sein. Ende

1988 erfolgte schließlich die Zustimmung „zur operativen Übersiedlung des IM in das Operationsgebiet“.

Das Buch führt zahlreiche weitere Beispiele von Antragstellern und ihren „Gegenspielern“ an. Dabei sind die Namen von Privatpersonen anonymisiert, Amtsträger und Inhaber politischer Funktionen werden dagegen mit ihrem tatsächlichen Namen genannt.

Für September plant die Autorin eine öffentliche Lesung zu ihrem Buch in Halberstadt.

Renate Hürtgen: „Ausreise per Antrag: Der lange Weg nach drüben“ ISBN 978-3-525-35078-2, 24,99 Euro. **dk**



**Auf Entdeckungstour ins Grüne**

Mit dem Lied „Woll'n wir mal am Gartenzaun nach den ersten Blumen schau'n“ begann die Entdeckungstour der „Fallsteinzwerge“ aus Rhoden. Bei schönstem Wetter zeigten sich die ersten Frühlingsblumen und Sträucher in Pracht und Farbe in den Gärten des Dorfes. Aber wie sieht es im Wald aus? Jeden Donnerstag ziehen die Erzieher mit den Kindern los, um ihre nähere Umgebung zu erkunden. Die Kirschbäume zeigten schon ihre ersten Knospen, einige Ameisen waren schon zu beobachten. Sehr beliebt ist der Wanderweg zum „Zwergenhäuschen“, der Schutzhütte auf dem Kleinen Fallstein. Ist der steile Weg geschafft, werden alle mit einem herrlichen Blick über Felder, Wiesen, den Brocken und die Dörfer Bühne und Rhoden belohnt. Die Natur mit ihren Veränderungen in den Jahreszeiten zu beobachten und Tiere zu entdecken, ist für die Kinder ein großes Erlebnis. Viel Mut und Freude beweisen die Kinder, wenn sie auf Bäume klettern, sich die Berge herunterrollen und Blumen pflücken. Bevor aber der Heimweg angetreten wird, gibt es immer eine kleine Stärkung aus dem Rucksack. Und alle sind sich sicher, das war wieder ein aufregender Tag, und der nächste wird nicht lange auf sich warten.

Foto: Kita Rhoden

**Haarstudio Ulrike**

Öffnungszeiten:

Di./Do./Fr.	9.00–18.00 Uhr
Mi.	13.00–20.00 Uhr
Samstag	8.00–12.00 Uhr

**Haus- und Brautservice**  
**Abendfrisuren**  
**Jugendweihe**  
**Shop**  
**Damen-, Herren- & Kinderfrisuren**

**Wir wünschen allen Kunden frohe Ostern!**

**Bei uns wird Ihre Treue belohnt!**

Ein Besuch beim Haarprofi lohnt sich immer!  
Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selber!

**Rössingstraße 7**  
**Tel. (03 94 21) 2 94 21**  
**38835 Osterwieck**

**Glänzende Haare, gesunde Fingernägel**

**Dienstag, 06.05.2014**  
**von 9.00 bis 18.00 Uhr**

- individuelle Haar- und Nagelberatung für mehr Schönheit und Wohlbefinden
- kostenlose Haar-Strukturanalyse am Video-Mikroskop

**Jetzt Termin vereinbaren unter**  
**Telefon 03 94 21-6 95 20**  
**von 8.00 bis 19.00 Uhr**

**Fallstein-Apotheke**

Fallstein-Apotheke – Apotheker Lutz Leupold  
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck  
Tel. 03 94 21-6 95 20 | www.fallstein-apotheke.de

**Für Sie geöffnet:**  
**Mo.–Fr. von 8.00–19.00 Uhr | Sa. von 8.30–13.00 Uhr**

➔ **Freitag • 25. April**

**Buchlesung**

**WÜLPERODE**

19 Uhr Alter Schafstall, Buchlesung „Blaue Augen bleiben blau“ mit Balian Buschbaum

➔ **Sonabend • 26. April**

**Ausstellung**

**OSTERWIECK**

11 Uhr Vor dem Kapellentor, Oldtimertreffen Osterwiecker Oldie-Meeting

**Buchlesung**

**WÜLPERODE**

19 Uhr Alte Tischlerei, Dr. Thomas Dahms stellt seine Bücher vor

**Sport**

**FUSSBALL**

**Landesklasse, 15 Uhr**  
Osterwieck-Atzendorf  
**Harzliga, 13 Uhr**  
Schlanstedt II-Zilly  
**Harzliga, 15 Uhr**  
Deersheim-Abbenrode  
**Dingelstedt-Hessen**  
**Harzklasse, 15 Uhr**  
Wegeleben-Bad/Dardesh.  
Lüttgenrode-Schwaneb. II  
Drübeck-Berßel

➔ **Sonntag • 27. April**

**Ausstellung**

**HESSEN**

Schloss, 10 Uhr Pflanzenbörse

**OSTERWIECK**

10-17 Uhr Vor dem Kapellentor, Oldtimertreffen Osterwiecker Oldie-Meeting

**Sport**

**FUSSBALL**

**Harzklasse, 14 Uhr**  
Osterwieck II-Harsleben II  
Sargstedt-Hessen II  
Fortuna HBS II-Rohrsheim

**Kirche**

**HESSEN**

14 Uhr Gottesdienst

**Konzert**

**OSTERWIECK**

17 Uhr E-Werk, Duo Raza

➔ **Montag • 28. April**

**Vereine**

**OSTERWIECK**

19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

➔ **Mittwoch • 30. April**

**Blutspende**

**ROHRSHHEIM**

17-20 Uhr Schützenhaus

➔ **Donnerstag • 1. Mai**

**OSTERWIECK**

10 Uhr Bismarckturn, Maifeier

➔ **Sonabend • 3. Mai**

**Sport**

**FUSSBALL**

**Landesklasse, 15 Uhr**  
Wulferstedt-Osterwieck  
**Harzliga, 15 Uhr**  
Hessen-Groß Quenstedt  
**Deersheim-Zilly**  
**Harzklasse, 15 Uhr**  
Rohrsheim-Lüttgenrode  
Berßel-Ströbeck II

**Ausstellung**

**BERSSEL**

14 Uhr Schloss, die Heimastube ist für Besucher geöffnet

**Konzert**

**OSTERWIECK**

20 Uhr E-Werk, Klee & Co.

➔ **Sonntag • 4. Mai**

**Sport**

**FUSSBALL**

**Regionalliga, 13.30 Uhr**  
Halberstadt-Jena  
**Harzklasse, 14 Uhr**  
Bad./Dardeshheim-Osterw. II  
Hessen II-Fortuna HBS II

**Kirche**

**BÜHNE**

9.30 Uhr Gottesdienst  
**DARDESHEIM**  
14 Uhr Gottesdienst  
**WÜLPERODE**  
11 Uhr Gottesdienst  
**ZILLY**  
9.30 Uhr Gottesdienst

➔ **Dienstag • 6. Mai**

**Vereine**

**HOPPENSTEDT**

13.45 Uhr Dorfgemein-

schaftshaus, Seniorentreff der Volkssolidarität der Gemeinde Bühne

➔ **Donnerstag • 8. Mai**

**Vereine**

**OSTERWIECK**

14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins

➔ **Sonabend • 10. Mai**

**Sport**

**FUSSBALL**

**Landesklasse, 15 Uhr**  
Osterwieck-Schackstedt  
**Harzliga, 15 Uhr**  
Dedeleben-Hessen  
Deersheim-Wasserleben  
Ilseburg II-Zilly  
**Harzklasse, 15 Uhr**  
Eintr. HBS-Osterwieck II  
Lüttgenrode-Hessen II  
Wegeleben-Rohrsheim  
Langenstein II-Berßel

**Party**

**OSTERWIECK**

18 Uhr Osterwiecker Kneipennacht

➔ **Sonntag • 11. Mai**

**Sport**

**FUSSBALL**

**Harzklasse, 14 Uhr**  
Schwanebeck II-Bad./Dard.

**Kirche**

**HESSEN**

10.30 Uhr Gottesdienst

**OSTERODE**

11 Uhr Gottesdienst

**OSTERWIECK**

10 Uhr Gottesdienst

**ROHRSHHEIM**

9.30 Uhr Gottesdienst

**VELTHEIM**

10 Uhr Gottesdienst

➔ **Montag • 12. Mai**

**Vereine**

**OSTERWIECK**

19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

➔ **Mittwoch • 14. Mai**

**Wanderung**

**OSTERWIECK**

14 Uhr Fallsteinklause, Kräutertour



gut beDacht

## Dachdecker-Meisterbetrieb

# Udo Wedde

Kampstraße 17 • 38835 Göttingen  
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07  
**Mobil: 01 76-32 07 14 27**  
DDM-Wedde@t-online.de

- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung

➔ **Donnerstag • 15. Mai**

**Vereine**

**OSTERWIECK**

14 Uhr Schäfers Hof, Diabetiker-Selbsthilfegruppe

➔ **Freitag • 16. Mai**

**Blutspende**

**ZILLY**

17-19.30 Uhr Kindergarten

➔ **Sonabend • 17. Mai**

**Sport**

**FUSSBALL**

**Regionalliga, 13.30 Uhr**  
Halberstadt-Neustrelitz  
**Landesklasse, 15 Uhr**  
Osterwieck-Westerhausen  
**Harzliga, 15 Uhr**  
Zilly-Abbenrode  
Ströbeck-Deersheim  
Hessen-Elbingerode

**Wanderung**

**OSTERWIECK**

10.30 Uhr Ernst-Thälmann-Straße 9, Kräutertour

➔ **Sonntag • 18. Mai**

**Sport**

**FUSSBALL**

**Harzklasse, 14 Uhr**  
Eintracht HBS-Bad./Dardesh  
Schwanebeck II-Rohrsheim  
Hessen II-Wegeleben  
Eilsdorf-Lüttgenrode  
Osterwieck II-Sargstedt II  
Langeln II-Berßel

**Kirche**

**DARDESHEIM**

9.30 Uhr Gottesdienst

**DEERSHEIM**

10.30 Uhr Gottesdienst

**HOPPENSTEDT**

11 Uhr Gottesdienst

**RHODEN**

9.30 Uhr Gottesdienst

**ZILLY**

14 Uhr Gottesdienst

➔ **Mittwoch • 21. Mai**

**Vereine**

**BERSSEL**

14.30 Uhr Schloss, Heimastubenstammtisch

**OSTERWIECK**

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 22. Mai**

**Vereine**

**OSTERWIECK**

14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins

➔ **Freitag • 23. Mai**

**Blutspende**

**HESSEN**

17-19.30 Uhr Grundschule

➔ **Sonabend • 24. Mai**

**Sport**

**FUSSBALL**

**Landesklasse, 15 Uhr**  
Osterwieck-SG Bernburg  
**Harzliga, 15 Uhr**  
Schlanstedt II-Hessen  
Deersheim-Heimburg  
Einheit WR II-Zilly

**Konzert**

**WÜLPERODE**

18 Uhr Alte Tischlerei, Grey Wolf „blues and more“ und Grillen im Garten

➔ **Sonntag • 25. Mai**

**Sport**

**FUSSBALL**

**Harzklasse, 14 Uhr**  
Osterwieck II-Fortuna HBS  
Lüttgenrode-Harsleben  
Hessen II-Schwanebeck II  
Bad./Dardeshheim-Rohrsheim  
Berßel-Stapelburg

**Konzert**

**OSTERWIECK**

17 Uhr Stephanikirche, „Von Johann Sebastian Bach bis James Bond 007“, Saxophonquartett Meier's Clan

# WOHNUNGSGESELLSCHAFT OSTERWIECK MBH

*Wir wünschen unseren Mietern und  
Geschäftspartnern ein frohes Osterfest!*

Mittelstraße 23-25 • 38835 Osterwieck • Telefon: 039421 / 7850

Telefax: 039421 / 78523 • E-Mail: info@wg-osterwieck.de • www.wg-osterwieck.de

WOHNUNGSGESELLSCHAFT  
OSTERWIECK MBH



**Stadtführungen  
jeden Samstag**

OSTERWIECK. Pünktlich zu Ostern startet die Stadt Osterwieck mit ihren geführten Stadtrundgängen in die neue Saison. Ab dem 19. April findet wieder jeden Samstag ab 11 Uhr eine öffentliche Stadtführung rund um die Themen Fachwerk und Stadtgeschichte statt. Treffpunkt ist das am Markt gelegene Heimatmuseum. Während des etwa 90-minütigen Rundgangs erfahren Gäste Wissenswertes über die Fachwerkbaukunst aus drei Jahrhunderten sowie das Leben der Menschen damals und heute. Gruppen ab sechs Personen melden sich bitte vorab bei der Tourist- und Stadtinformation unter Telefon (039421) 793-555 oder per Mail unter stadtinformation@stadt-osterwieck.de an.

**Heimatmuseum auch  
montags geöffnet**

OSTERWIECK. Das Heimatmuseum Osterwieck ist bis September wieder ein Montagmuseum. Es hat also auch montags geöffnet, wenn viele andere Museen geschlossen sind. Die Öffnungszeiten des Osterwiecker Heimatmuseums sind nun: Montag bis Donnerstag 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr sowie Sonntag von 13 bis 16 Uhr. Um 14 Uhr beginnen jeweils Museumsführungen. Gruppen können sich für Besuche auch außerhalb der Öffnungszeiten anmelden.

**Vortrag im Energieberatungszentrum über LED-Beleuchtung**

**Modernes Licht spart kräftig Energiekosten**

OSTERWIECK. Großes Interesse fand ein Informationsabend über LED als Licht der Zukunft, zu dem das Osterwiecker Energieberatungszentrum eingeladen hatte.

Heiko Presuhn, Geschäftsführer des Leuchtenherstellers EAST in Helmstedt, sprach über LED-Beleuchtung in Wohnungen sowie in Büros und Betrieben. Dabei hob er zunächst die Energieeffizienz von LED gegenüber der Glühbirne hervor. Letztere erzeuge aus ihrer Energie nur fünf Prozent Licht. „Der Rest geht als Wärme in die Luft.“

Mit LED könne im Wohnzimmer die gleiche Lichtfarbe erreicht werden, allerdings effizienter. Trotzdem gab er einiges zu bedenken. Vor allem warnte er vor großen Erwartungen von LED-„Birnen“ aus Discountern. Diese würden, wenn man mehrere in eine Lampe einsetzt, selten eine einheitliche Lichtfarbe besitzen. „Teurer gekauft ist hier besser gekauft“, betonte er.

Presuhn verwies grundsätzlich auf Fachleute, wenn man ordentliche Qualität möchte.

LED sei an sich eine Punktlichtquelle. Daraus eine Fläche zu erhellen, „das ist die Kunst der Entwicklung“. Selbst gegenüber der



Dirk Trute vom Ingenieurbüro IGT sowie Heiko Persuhn und Sascha Kobert (beide EAST/von links) beim Fachsimpeln nach ihren Vorträgen im Energieberatungszentrum.

Energiesparlampe habe LED Vorteile. Die Langlebigkeit sei größer und es entstehe später kein Sondermüll. Freilich ist der Preis von LED-Leuchten höher. Das investierte Geld mache sich aber schon bald durch die Energieeinsparung bezahlt.

Ideal sei LED für Bewegungsmelder, da die Lampe sofort voll strahlt. Die Schalthäufigkeit sei keine Ein-

schränkung für die Langlebigkeit. Wenn Betriebe und Kommunen ihr Licht auf LED-Technik umstellen, könnten sie Fördermittel bekommen, berichtete der Firmeninhaber.

Presuhn demonstrierte den Besuchern auch eine LED-Straßenleuchte. „Mit 30 Watt kann man eine Straße erhellen“, sagte er. Auch die

Steuermöglichkeit bei LED sei völlig anders als bisher bekannt. „Das macht Licht richtig Spaß.“

Dirk Trute vom Wernigeröder Ingenieurbüro IGT stellte den Gästen auch gleich ein praktisches Beispiel aus Osterwieck vor. Voraussichtlich ab Mai soll die große Sporthalle mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet werden. Dafür hat die Stadt eine 40-prozentige Förderung vom Bundesumweltministerium erhalten. Im Ergebnis soll eine 72-prozentige Einsparung des Stromverbrauchs erreicht werden. Was etwa 13 Tonnen Rohbraunkohle im Jahr einsparen würde. „Wenn man an früher denkt, kann man sich etwas darunter vorstellen“, sagte Trute.

Die alte Beleuchtung besteht aus 18 Leuchtenkästen mit Leuchtstoffröhren an der Hallendecke. Künftig werden 24 „ballwurfsichere LED-Anbauleuchten“ in der Halle installiert. Diese sollen die Helligkeit automatisch an das Tageslicht anpassen und sich von allein ausstellen, wenn niemand mehr Sport treibt.

In den Startlöchern steht indes schon eine neue Lichttechnologie, die anorganische LED, kurz OLED. „Die werden wir noch erleben, aber ein bisschen ist das noch hin“, sagte Heiko Presuhn.

**ILSEZEITUNG**

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

**Herausgeber:**  
Mario Heinicke

Vor dem Schulzenter 8a  
38835 Osterwieck  
Telefon: (039421) 77203  
Fax: (039421) 77204  
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

**verantwortlich für den  
nichtamtlichen Teil:**  
Mario Heinicke

**verantwortlich für den  
amtlichen Teil:**  
Ingeborg Wagenführ,  
Bürgermeisterin der  
Stadt Osterwieck

**Anzeigen:**

verantwortl.: Alexandra Beutler  
Medien-Service-Harz-Bode GmbH  
Westendorf 6  
38820 Halberstadt  
Telefon: (03941) 699241 o. -43  
Fax: (03941) 699244  
Anzeigen-Preisliste Nr. 6  
vom 1. Januar 2009

**Druck:**

Media Print Barleben GmbH,  
Verlagsstraße, 39179 Barleben  
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare  
Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe  
erscheint

am Freitag, 23. Mai  
Anzeigenschluss: 13. Mai  
Redaktionsschluss: 14. Mai



**Frohe Ostern wünscht**

das starke, regionale Netzwerk  
für alle Fragen rund um das Thema Energie.



## 1. Änderung des Bebauungsplanes „Unter dem Vogelberge“ für die Ortschaft Dardesheim

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat in seiner Sitzung am 23.10.2013 unter Beschluss Nr. 525-I-2013 folgenden Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Unter dem Vogelberge“ für die Ortschaft Dardesheim gefasst.

1. Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Abwägungskatalog zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Unter dem Vogelberge“ für die Ortschaft Dardesheim.

2. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden über das Ergebnis ihrer Stellungnahme informiert.

3. Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Satzungsentwurf der 1. Änderung des Bau-

ungsplanes „Unter dem Vogelberge“ für die Ortschaft Dardesheim als Satzung.

4. Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 II BauGB zur Genehmigung beim Landkreis Harz, Amt für Bauordnung und Kreisentwicklung, als untere Bauaufsichtsbehörde eingereicht.

5. Der Satzungsbeschluss sowie die Genehmigung des Bebauungsplanes sind gemäß § 10 III Satz 1 BauGB in Verbindung mit § 19 I der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck in der Ilsezeitung bekannt zu machen.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes wird mit seiner Begründung und der zusammenfassenden

Erklärung gemäß § 10 III, Satz 2 BauGB im Bauamt der Stadt Osterwieck, Markt 11, 2.OG, Zimmer 22 während der Sprechzeiten am

Montag 9:00 – 12:00 Uhr  
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und  
13:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und  
13:00 – 15.30 Uhr  
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Gemäß § 215 I BauGB werden eine beachtliche Verletzung der in § 214 I Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Vorschriften über

das Verhältnis des Bebauungsplanes zum Flächennutzungsplan sowie Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des §§ 44 III, Satz 1 und 2 sowie IV BauGB über die fristgerechte Geltendmachung eventueller Entschädigungsansprüche für in den §§ 39 bis 42 bezeichnete Vermögensnachteile durch Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese 1. Änderung des Bebauungsplanes und über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche (3-Jahresfrist)

wird hingewiesen.

Mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in der Ilsezeitung tritt gemäß § 10 III, Satz 4 BauGB diese 1. Änderung des Bebauungsplanes in Kraft.

Osterwieck, den 04.04.2014



O. Wagenführ

Wagenführ  
Bürgermeisterin

Siegel

## Wie viele Haushalte gibt es in Sachsen-Anhalt? Mikrozensus 2014 hat begonnen

Bereits seit Jahresbeginn 2014 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte jährliche Haushaltsbefragung.

Der Mikrozensus wird ganzjährig von Januar bis Dezember im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben, 2014 auch wieder Fragen zur Wohnsituation.

Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU.

Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 24. Juni 2004 beschlossene Mikrozensusgesetz (BGBl. I S.1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S.2578).

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe

für bewohnte Gebäude. Sie umfasst ein Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl abhängt, besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz für den überwiegenden Teil der Fragen Auskunftspflicht.

Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Haushalte werden vier aufeinanderfolgende Jahre befragt. Pflicht ist auch die

vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen.

Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch bei rund 12000 Haushalten schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden

nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert.

Der geringste Zeitaufwand entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.

Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen.

Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2014 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

Aus der Ilse-Zeitung vor 100 Jahren

## Ein Deersheimer auf dem Weg zu Olympia

OSTERWIECK  
Das 50-jährige Jubiläum des Männer-Gesangsvereins (Dirigent Rud. Meißner) wird in den festlich geschmückten Räumen des „Hotels zum Deutschen Hause“ gefeiert. Eine Jubiläums-Zeitung wird zu diesem Tage herausgegeben werden, welche in ernstem und heiterem Inhalte die Erlebnisse des Vereinslebens aus dem verflossenen halben Jahrhundert bringt.

Aus Anlass des Geburtstages des deutschen Kronprinzen haben die Staats- und städtischen Gebäude unserer Stadt Flaggenschmuck angelegt.

Bei der stattgefundenen Verpachtung der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Fischereineutzung der Ilse und Lake für die Pachtzeit vom 1. September 1914 bis 31. August 1920 gab Herr Rechtsanwalt Dr. Hartung hier das Höchstgebot mit 60 Markt jährlicher Pacht ab. Zuschlag ist erteilt.

Früh auf Abwegen. Die 11 Jahre alten Schulknaben Rudolf K. und Hermann R. mussten durch die hiesige Polizei in Schutzhaft genommen werden, weil sie in letzter Zeit gemeinschaftlich viele Diebstähle und Einbruchsdiebstähle ausge-

führt hatten. Das gestohlene Geld wurde vernascht, es wurden Zigaretten geraucht, Bier getrunken, Feuerwerkskörper gezündet usw.

Einen Fußballwettkampf gedenkt der hiesige Fußballklub „Siegfried“ gegen „Wartburg“-Wernigerode auszufechten.

Auf der Hauptsitzung der Provinzial-Denkmal-Kommission in Magdeburg unter dem Vorsitz des Fürsten Christian Ernst zu Stolberg-Wernigerode wurde nach eingehender Begründung durch den Provinzialkonservator auch eine Beihilfe für die Instandsetzung des Bunten Hofes zu Osterwieck von im ganzen 1000 Mark bewilligt. Dieser hochofreuliche Beschluss, der ein hochinteressantes mittelalterliches Bauwerk unsrer Stadt vor dem Untergang oder doch der Verschandlung bewahrt, ist in erster Linie den fortgesetzten Bemühungen des Herrn Superintendenten Deuticke zu verdanken. Wie wir hören, hat sich auch die Familie von Rösing bereit erklärt, einen Teil zu den Kosten der Wiederherstellung ihres Stammsitzes beizutragen, so dass eine würdige Auferstehung dieses herrlichen Denkmals mittelalterlicher Holzbaukunst zu erhoffen steht.

GÖDDECKENRODE

Der hiesige Landwirt August Duderstadt verübte Selbstmord durch Erhängen.

Herr Landwirt Gustav Schrader gewann in der Ziehung der Magdeburger Pferdelotterie einen Wagen mit Pferd.

DARDESHEIM

Der hiesige Gesangsverein „Liedertafel“ feiert sein Fahnenweihfest verbunden mit einem Sängertwettstreit. Unter Leitung des Dirigenten Deckoffizier a. D. Garzmann in Braunschweig ist der Verein bereits seit Monaten tüchtig bei der Arbeit, um mit den eingeladenen Vereinen wetteifern zu können

DEERSHEIM

In Halberstadt haben die Erstlingswettkämpfe für die Olympiade in Berlin im Jahre 1916 stattgefunden. Angetreten waren über 100 Wettkämpfer, die um die Palme des Sieges stritten. Unter den Wettkämpfern war auch ein Mitglied des Turnverein „Frisch-Auf“ zu Deersheim vertreten, nämlich der Vorturner des Vereins, Otto Knieb. Diesem ist es gelungen, in sehr scharfer Konkurrenz im Speerwerfen, Kugelstoßen und Freihochsprung zwei erste Preise und einen zweiten zu erringen.

Wir wünschen ihm viel Glück bei den Ausscheidungswettkämpfen in Leipzig, wo der zeigen soll, dass er befähigt ist, bei der großen Olympiade im Berlin seinen Mann zu stehen, um für die Ehre und das Ansehen Deutschlands mitzukämpfen.

RHODEN

In den wohlverdienten Ruhestand getreten ist unser langjähriger erster Lehrer und Kantor, Herr Hermann Meyer, der zurzeit an Dienstjahren älteste Lehrer der Diözese. Derselbe ist geboren am 24. September 1850 in Osterwieck. Im Jahre 1871 kam Herr Meyer als 2. Lehrer nach Rhoden und erhielt nach dem Tode des 1. Lehrers Rudolph die 1. Lehrer-, Kantor- und Organistenstelle-

ROHRSHHEIM

Wegen Mangels an Kräften zum Läuten hat sich die hiesige Kirchengemeinde entschlossen, eine elektrische Läuteanlage zu beschaffen und der Firma Gebr. Schilling in Apolda die Lieferung zu übertragen. Die Anlage wird von Herrn Monteur Lewin von hier ausgeführt und muss zu Pfingsten fertig sein.

SCHAUEN

Unser neuer Ortspfarrer Herr Pastor Hündorf aus Emersleben wird morgen hier eintreffen.

## Rathaus im Mai an zwei Tagen geschlossen

OSTERWIECK. Die Osterwiecker Stadtverwaltung bleibt an den Freitagen 2. Mai und 30. Mai geschlossen. Beides sind Brückentage zwischen Feiertag und Wochenende.

## Neue Ansprechpartnerin für Touristen

OSTERWIECK. Manuela Bode ist die neue Leiterin der Tourist- und Stadtinformation Osterwieck. Damit konnte die Stadt eine Tourismusexpertin für diese Stelle gewinnen. Die Osterwieckerin ist studierte Diplom-Kauffrau für Tourismuswirtschaft und konnte mit finanzieller Unterstützung der Halberstadtwerke angestellt werden. Sie wird zugleich Ansprechpartnerin für die Kunden der Halberstadtwerke in Osterwieck sein.

Nach dem Studium an der Hochschule Harz arbeitete Manuela Bode bereits beim Harzer Tourismusverband, bei international agierenden Tourismusmarketingagenturen und in der Wirtschaftsförderung des Landkreises Harz. 2011 erarbeitete sie ein Konzept für die touristische Entwicklung der nördlichen Vorharzregion.

Geöffnet ist die Tourist- und Stadtinformation, Am Markt 10, dienstags bis freitags von 10 bis 15 Uhr.

Geschichte der Berßeler Betriebe: Grundstück Nr. 139 – Otto Bormann, Landwirt

# Erste Bauern in der Genossenschaft

BERSSEL. Zu Beginn unserer Serie über ehemalige Berßeler Betriebe hatten wir bereits vom Dreschmaschinenbetreiber Heinz Meier berichtet. Es gab aber auch die Familie Bormann, die Landwirt und Dreschmaschinenbesitzer war. Sie lebte auf dem Grundstück Nr. 139, früher Kattenbreite und heute Wiesweg.

Der Landwirt Heinrich-Friedrich Bormann war mit Minna-Marie Michaelis verheiratet. Sie hatten vier Kinder: Tochter Frieda-Minna, Sohn Hermann, der gleich nach der Geburt verstarb, Sohn Heinrich-Otto und Sohn Otto-Heinrich.

Heinrich-Friedrich Bormann hatte seine Dreschmaschine auf seinem Gehöft im heutigen Garten in der Mitte des Ortes stehen (Haus Nr. 104). Nach späteren staatlichen Auflagen musste die Stellfläche für Maschinen außerhalb des Ortes gelegen sein. So legte man einen Stellplatz auf eigenem Besitz in der Feldflur am Rande von Berßel Richtung Deersheim auf der Kattenbreite an. Eine Brücke führte über den Graben.

Der jüngste Sohn Otto Bormann erbte später vom Vater die Dreschmaschine und die entsprechenden Ackerflächen. Sein älterer Bruder Heinrich erhielt den Hof Nr. 104 (heute Erbengemeinschaft Reinhold Bormann/Taubert) und entsprechende Ackerflächen zur Bewirtschaftung.

Nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurde Otto Bormann Soldat. Zu dieser Zeit lernte Otto durch die Aktion „unbekannter Soldat“ seine spätere Ehefrau Liesa aus Magdeburg kennen und heiratete sie.

Nach Ende des Krieges hat das junge Paar eine Neubausiedlung auf eigenem Grund und Boden aufgebaut – gleich neben dem Dreschmaschinenplatz. Ein großes



Otto Bormann an seiner Dreschmaschine.

Wohnhaus mit Garten, Stallungen und eine Scheune wurden errichtet. Das Haus war unterkellert.

In dieser Zeit wurde auch Tochter Doris geboren.

Im Jahre 1953 wurde die LPG „Mao Tse-tung“ in Berßel gegründet. Otto Bormann und Frau Liesa waren die ersten Mitglieder.

Otto wurde in die Leitung der Genossenschaft einbezogen als

Viehbrigadier. Für den Tierbestand mussten unbedingt Ställe gebaut werden. Die Schweineställe an der Kastanienallee und der große Kuhstall im Park waren Objekte, an denen er beteiligt war.

Er führte alles nach Schwerpunkten aus. So erhielt er den Beinamen „Schwerpunkt“. Eine Grünanlage vor dem ehemaligen Gut wurde „Schwerpunkinsel“ nach ihm benannt. Otto war auch aktiv im Blasorchester Berßel, dort haute er auf die Pauke, und aktives Mitglied im Gesangverein und Schützenverein. Nichts ging ohne ihn. Das Ehepaar war bei allen beliebt. Beide führten eine zufriedene Ehe und waren immer guten Mutes. Wenn Feierlichkeiten in der LPG anstanden, wurde bei Bormanns Nr. 139 im Keller geschlachtet. Dann war die Versorgung für die LPG-Feiern und Versammlungen auf den Sälen der Gaststätten gesichert.

Aber gesundheitlich lief es nicht mehr optimal, Otto verstarb 1975 nach einer Bruchoperation.

Tochter Doris hatte einen Grenzsoldaten aus Thüringen in Osterwieck kennengelernt und später geheiratet. Sie lebten dann in der Heimat des Mannes. Liesa Bormann lebte noch einige Zeit allein auf dem großen Grundstück. Später verkaufte sie es an Familie Dittmann in Berßel und zog zur Tochter nach Thüringen.

Das Anwesen Nr. 139 wurde später modernisiert und ist gut erhalten. Viel Kraft, Arbeit und Mühe steckten in diesem Gehöft.

Vom Maschinenplatz ist nichts mehr zu sehen. Er war zur aktiven Zeit überdacht. Der Verbleib der Dreschmaschine ist nicht bekannt. Selbst die Brückeneinfahrt aus Beton ist demoliert. Das Gelände wird jetzt beackert und ist sicherlich verpachtet.

Klaus Müller und Dita Bergener

# Balian Buschbaum zu Gast

WÜLPERODE. Im „Alten Schafstall“ von Wülperode gibt es am Freitag, 25. April, ab 19.30 Uhr eine Buchlesung mit Balian Buschbaum.

Dieser Mann war eine Frau. „Mein Leben ist glücklich und erfolgreich, bis auf die Tatsache, dass ich im falschen Körper wohne.“ Im November 2007 kündigt die erfolgreiche Stabhochspringerin Yvonne Buschbaum bei Johannes B. Kerner ihre bevorstehende Geschlechtsumwandlung an. Für Balian, wie er sich fortan nennt, ist das der letzte konsequente Schritt auf dem Weg zu seiner wahren Identität, für den er sogar die Olympia-Teilnahme opfert. Zwei Jahre später lebt er seinen Traum und schreibt in seinem Buch einfühlsam und mitreißend von seinem Leben als Mann in einem Frauenkörper und seiner Befreiung aus diesem falschen Körper. Nach der Lesung können Fragen an Balian Buschbaum gestellt werden. Der Autor signiert auch seine Bücher.

Der Kartenverkauf (9 Euro/



Balian Buschbaum kommt nach Wülperode.

Foto: Katharina Dubno

Abendkasse 11 Euro) läuft unter Telefon 01575/7330002 oder Mail [blaue.augen.lesung@web.de](mailto:blaue.augen.lesung@web.de).

**§ RECHTSANWALT Maik Haim**

Verkehrsrecht\*  
Arbeitsrecht\*  
Miet- und Pachtrecht\*  
Erb- und Familienrecht\*  
Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung\*

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck  
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de  
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

## RECHTSTIPP



Von Rechtsanwalt Maik Haim, Osterwieck

## Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

liche Betreuer oder Berufsbetreuer berufen werden. Dieser ist gegenüber dem Gericht zur Auskunft über seine Tätigkeit und zur Rechnungslegung verpflichtet und ist grundsätzlich vom Vermögen den Betreuten zu vergüten. Verfahrenskosten fallen ebenfalls an.

Soll eine gerichtlich angeordnete kostenpflichtige Betreuung und damit der Einblick in Familienangelegenheiten verhindert werden, ist eine Vorsorgevollmacht zu fertigen.

Dort wird eine Vertrauensperson als Vertreter in allen Angelegenheiten des täglichen Lebens bevollmächtigt. Dies betrifft insbesondere die Bereiche der Gesundheitsvorsorge, Wohnungsangelegenheiten, die Vertretung bei Behörden und die Vermögenssorge.

Der Missbrauch der Vorsorgevollmacht wird dadurch verhindert, dass der Gebrauch der Originalurkunde nur durch Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses möglich ist, die Gesamtzahl der Seiten notiert und jede Seite

der Vorsorgevollmacht durch den Vollmachtgeber unterzeichnet wird.

Für den Fall, dass die Vorsorgevollmacht einen Lebensbereich nicht abdeckt und dann eine gerichtlich angeordnete Betreuung erforderlich wird, ist eine Betreuungsverfügung sinnvoll.

Darin kann auf das gerichtliche Verfahren, z. B. die Anhörung des Hausarztes bei der Feststellung des Betreuungsfalls, und auf die zu ernennende Person des Betreuers Einfluss genommen werden.

Für die Fertigung einer Vorsorgevollmacht oder einer Betreuungsverfügung gibt es grundsätzlich keine gesetzlichen Formerfordernisse oder Aufbewahrungsvorschriften, so dass jeder diese selbst fertigen kann. Jedoch ist aufgrund der Komplexität der Materie anwaltlicher Rat zu empfehlen.

Die Entscheidung über die eigene Person und das eigene Vermögen sollte nicht einem Gericht und somit Fremden überlassen werden.

Jeder kann zum Betreuungsfall werden. Aufgrund der Überalterung der Gesellschaft wird dies auch immer wahrscheinlicher.

Ein Betreuungsfall liegt vor, wenn eine Person aufgrund psychischer Krankheit einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung, z. B. Demenzerkrankung, seine eigenen Rechtsangelegenheiten nicht mehr selbst erledigen kann.

Würden keine Regelungen getroffen, ist das Vormundschaftsgericht zuständig. Ein medizinischer Sachverständiger stellt die Geschäftsunfähigkeit des Betroffenen fest, woraufhin das Gericht das „ob“, das „wie“ und die Länge der Betreuung bestimmt. Zum Betreuer können Angehörige, ehrenamt-

<p><b>Getränke Markt am Zollenberg, Hessen</b></p> <p>Tel.: 03 94 21 / 7 43 55 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10.00-18.30 Uhr &amp; Sa. 9.00-14.00 Uhr</p>	<p><b>GETRÄNKE-FACHGROßHANDEL Strauß</b></p> <p>Email: <a href="mailto:Getraenke-Strauss@t-online.de">Getraenke-Strauss@t-online.de</a></p>	<p><b>Getränkemarkt Osterwieck</b></p> <p>Langenkamp 20 38835 Osterwieck Tel.: 03 94 21 / 7 43 55</p> <p>Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 14.00 bis 19.00 Uhr Sa. &amp; So.: 8.30 bis 12.00 Uhr</p>
<p><b>Franziskaner WEISSBIER PREMIUM HEFE-WEISSBIER NATURTRÜB &amp; ALKOHOLFREI</b></p> <p>€ 15.49 20 x 0,5 Ltr./zzgl. 3.10 € Pfand/1 Ltr.=1.55€</p>	<p><b>Köstritzer SCHWARZBIER</b></p> <p>€ 12.99 20 x 0,5 Ltr./zzgl. 3.10 € Pfand/1 Ltr.=1.30€</p>	<p><b>versch. Sorten</b></p> <p>€ 8.99 12 x 0,5 Ltr./zzgl. 3.30 € Pfand/1 Ltr.=1.50€</p>
<p><b>Harzer Grauhof</b></p> <p>€ 4.49 12 x 0,7 Ltr./zzgl. 3.10 € Pfand/1 Ltr.=0.53€ 24 x 0,35 Ltr./zzgl. 3.30 € Pfand/1 Ltr.=0.50€</p>	<p><b>Duckstein</b></p> <p>€ 12.49 8 x 0,5 Ltr./zzgl. 2.14 € Pfand/1 Ltr.=3.12€</p>	<p><b>HOLSTEN Pilsener</b></p> <p>€ 10.99 20 x 0,5 Ltr./zzgl. 3.10 € Pfand/1 Ltr.=1.10€</p>
<p><b>Krombacher</b></p> <p>€ 12.99 20 x 0,5 Ltr./zzgl. 3.10 € Pfand/1 Ltr.=1.30€ 24 x 0,33 Ltr./zzgl. 3.42 € Pfand/1 Ltr.=1.54€</p>	<p><b>VELTINS Pilsener</b></p> <p>€ 13.99 20 x 0,5 Ltr./zzgl. 3.10 € Pfand/1 Ltr.=1.40€</p>	<p><b>URQUELL CLASSIC, MEDIUM &amp; NATURELLE</b></p> <p>€ 4.99 12 x 1,0 Ltr./zzgl. 4.50 € Pfand/1 Ltr.=0.42€</p>

Angebote gültig vom 19. April bis 26. April 2014  
Nur solange Vorrat reicht / Irrtum vorbehalten! / K.-Nr.: 2753+2752

# Osterwiecker Kneipennacht

OSTERWIECK. Zum zweiten Mal – drei Jahrzehnte) und Hafenbar gibt es in Osterwieck eine Kneipennacht. Sie findet am Samstag, 10. Mai, ab 18 Uhr statt. Geöffnet sind Eiks Corner (Schlager & 80er), Kaffee Mitte (Elvis – why not! – and the Bassman), Ackis Disco (Ackis bunt gemixt), E-Werk (drei Bands

(Tanzabend mit der Diskothek Alpha). Karten für die Osterwiecker Kneipennacht 2014 sind bei allen teilnehmenden Gastronomen, der Tourist- und Stadtinformation sowie bei Spotlight Messeservice erhältlich.



**Heizungs- und Sanitär GmbH**

- Heizungen
- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst

Bexheim 54, 38835 Deersheim  
Tel. 03 94 21-7 25 34



STEUERBERATER

- ✓ Steuerberatung
- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Wirtschaftsberatung
- ✓ Unternehmensnachfolgeberatung
- ✓ Existenzgründungsberatung

Telefon 03 94 52 . 48 27 0  
Telefax 03 94 52 . 48 27 99  
mail@steuerberater-rueger.de  
www.steuerberater-rueger.de

Schloßstr. 1 • 38871 Ilsenburg



**„Zur Alten Tischlerei“**  
Pension & Tagungshaus

Sa., 26.04.2014, 19.00 Uhr  
„Lesung Dr. Dahms“  
Mi., 30.04. bis So., 04.05.2014, 14.00 - 18.00 Uhr  
Gemälde-Ausstellung U. Retzlaff  
Antikseheune auch geöffnet  
Dorfstraße 4 • 38835 Wülperode  
Tel.: (03 94 21) 2 94 89 • Fax: (03 94 21) 2 94 90

Kursbestimmung (Luft)			geistern	dünnes Metallblatt		Politzmagazinmoderator		Klage-lied
Verteidigungsrede		7				4		6
	1			Wörterverzeichnis		spanischer Artikel		
eh. Autostrecke in Berlin			starke Schiffsflaszüge					
süd-deutsch: nicht wahr?				3		Tonbezeichnung		5
französisch: Jahr			langweilig			bibli-scher Priester		
altrömi-scher Grenz-wall			Neben-meer des At-lantiks					8
				2		Abk. der Türki-schen Währung		
				9				
Armee-angehöriger			Elfen-könig					



AUFLÖSUNG

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



Elektro - Meisterbetrieb

## Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

● BERATUNG ● INSTALLATION ● VERKAUF ● SERVICE

Firma:  
Am Kirchplatz 241 a  
38836 DARDESHEIM  
Tel. (039422) 60 736  
Fax: (039422) 61 818



Privat:  
Sürenstr. 218  
38836 DARDESHEIM  
Funk 0170 41 26 384

E-mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

# Zaunbau Neckham

Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore

Am Steinbach 144a 38835 Deersheim  
Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. 01 60/7 71 19 67  
mail: neckham@t-online.de

## Berufsinformationstag am Gymnasium

OSTERWIECK. Firmen aus der Region können sich im Fallstein-Gymnasium Osterwieck potenziellem Berufsnachwuchs vorstellen. Am Mittwoch, 7. Mai, von 17 bis 19 Uhr soll ein Berufs-, Bildungs- und Informationstag unter dem Titel „Heimat (ver-)bindet“ stattfinden. Bereits 2011 gab es ein ähnliche Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stadt Osterwieck und der Agentur für Arbeit.

Unternehmen, die sich präsentieren möchten, werden zur Meldung gebeten an Wirtschaftsförderer Peter Eisemann, Telefon (039421) 793-223, Mail p.eisemann@stadt-osterwieck.de.

## GEREIMT

### Begegnung

Ein blondes Wesen ging des Wegs  
Die Locken weich im Nacken.  
Hans fragte es, betört, wie geht's  
In Schuhn mit großen Hacken.

Das Wesen, eine junge Frau,  
Gab freundlich sich und sagte:  
„Ich trug sie bei der Modenschau,  
die hier am Orte tagte.

Ich habe keine andern mit  
Muss damit weitergehen.  
Ich mache einen kleinen Schritt  
Das ist wohl zu verstehen.

Begleite mich auf meinem Weg  
Zurück zum Heimatort  
Sei Mann, nicht lange überleg,  
Sag ja, gib mir dein Wort.

Ich bin in großer Eile  
Die Eltern und mein Bruder Klaus  
Die sorgen sich um mich zu Haus  
Schon eine ganze Weile.

Mein Weg der geht durch diesen  
Wald  
Der Tag neigt sich dem Ende  
Und schau umher, es dunkelt bald  
Komm mit und sei behände“.

Und so geschah, was nicht geplant  
Es hatte sich schon angebahnt  
Der Mann begleitete die Frau  
Nach Hause von der Modenschau.

gk

Bitte schicken Sie mir die Volksstimme:

ab

**4 Wochen lesen für nur 15,- € und ca. 35% sparen**  
...gegenüber dem regulären Bezugspreis. Nach Ablauf der 4 Wochen wird die Lieferung automatisch eingestellt – ohne, dass ich kündigen muss. Eine mehrfach wiederholte vergünstigte Lieferung kann nicht gewährt werden.

**Danach weiterlesen**  
für zunächst 12 Monate und dann weiter, zum derzeit aktuellen Bezugspreis von 24,00 €/Monat.  
Ich spare ca. 16% gegenüber dem Kauf am Kiosk.  
Als Dankeschön für meine Bestellung erhalte ich einen Kaffee- und Teeautomat.



Abbildung ähnlich ohne Deko

Die Lieferung erfolgt Innerhalb unseres Verbreitungsgebietes frei Haus.

**Volksstimme**  
Muss man hier haben

**Lieferanschrift:**

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Straße, Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Tag | Monat | Jahr | \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

**Widerrufsbelehrung:** Sie können Ihre Vertragserklärung bei Abschluss innerhalb von 1 Monat ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Vertriebsmarketing, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg.

Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH mich per Telefon und E-Mail über interessante Angebote informiert. Meine Einwilligung ist jederzeit durch Mitteilung an die Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder per E-Mail an widerrufwerbung@volksstimme.de widerrufbar (306).

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_



Jetzt lesen  
nur 35% sparen!

## Frühlingshafte Aussichten mit Ihrer Volksstimme.

Angebot gültig bis 31.05.2014.  
Bei tel. Bestellung bitte Aktionsnummer nennen: Aktion 8172.

**Post:**  
Volksstimme, Vertriebsmarketing,  
Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg

**Hotline:**  
03 91/59 99-9 00

**Fax:**  
03 91/59 99-9 48

 Auch auf facebook  
facebook.com/volksstimme